

Fakultät: \_\_

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname Antragsteller\_in)

Regellehrverpflichtung (in SWS): \_\_\_\_

**An die  
Personalabteilung der Hochschule Bremen  
über den Dekan / die Dekanin**

Die Rektorin kann nach **§ 29 Abs. 2 S. 1** Bremisches Hochschulgesetz (**BremHG**) im Benehmen mit dem Dekan oder der Dekanin Hochschullehrer\_innen nach Maßgabe der für ihr Dienstverhältnis geltenden Regelungen in angemessenen Zeitabständen von ihren sonstigen Verpflichtungen für die Dauer von bis zu zwei Semestern ganz oder teilweise zugunsten bestimmter Forschungsvorhaben, künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder Vorhaben, die der Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen oder der Entwicklung von besonderen didaktischen Projekten dienen, freistellen, wenn die ordnungsgemäße Vertretung des Faches in der Lehre und bei der Durchführung von Prüfungen gewährleistet ist (**Freistellung**). Eine Freistellung kann auch durch die Senatorin / den Senator für Bildung und Wissenschaft im Zusammenwirken mit der Rektorin vorgenommen werden, wenn an der Freistellung ein dringendes öffentliches Interesse besteht.

**Hiermit bitte ich um eine Freistellung von den sonstigen Verpflichtungen im**

**Sommersemester \_\_\_\_\_ / Wintersemester \_\_\_\_\_**

**im Umfang von insgesamt \_\_\_\_\_ Semesterwochenstunden**

**gem. § 29 Abs. 2 Brem HG für folgendes Vorhaben:**

Forschungsvorhaben

Künstlerisches Entwicklungsvorhaben

Vorhaben, das der Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen dient

Vorhaben, das der Entwicklung von besonderen didaktischen Projekten dient

**Die letzte Freistellung wurde mir bewilligt im Semester:** \_\_\_\_\_

**Während meiner Freistellung werden von mir übernommene Funktionen und Aufgaben wie folgt abgedeckt:**

Funktion / Aufgabe	Ermäßigung in SWS	wird wahrgenommen von

Um das von mir zu vertretende Lehrangebot während meiner Freistellung abzudecken, mache ich folgende Vorschläge für eine Vertretung in der Lehre:

---

---

---

---

---

**Inhaltliche Beschreibung des Vorhabens\* :**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zielsetzung unter Angabe der zu erreichenden Ergebnisse\*:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Benötigte Ressourcen\*** (Voraussichtliche Inanspruchnahme von Personal, Räumen, Einrichtungen oder Sachmitteln der Hochschule Bremen):

---

---

---

---

---

\* ggf. weitere Angaben und Stellungnahmen bitte auf gesondertem Blatt oder Kopie des Berichtes beifügen

**Arbeits- und Zeitplan<sup>\*</sup> :**

---

---

---

---

---

---

---

**Einordnung des Vorhabens in den Fakultäts- und Hochschulkontext<sup>\*\*</sup>:**

---

---

---

---

---

---

---

**Geplante Verwertung der Ergebnisse<sup>\*</sup>** (z. B. Veröffentlichung, Patent, Entwicklung von Lehr- und Lernkonzepten):

---

---

---

---

---

---

---

Mir ist bekannt, dass ich mit Gewährung der Freistellung die **Verpflichtung übernehme, über den Verlauf und die Ergebnisse des Vorhabens einen angemessenen Bericht zu erstellen und diesen spätestens drei Monate nach Ablauf der Freistellung unaufgefordert der Rektorin über das Dekanat vorzulegen** sowie die Hochschulöffentlichkeit in angemessener Form zu informieren.

**Hinweis:** Begründende Unterlagen (z. B. Bescheide über genehmigte Forschungsprojekte, Stellungnahme der Forschungsbeauftragten der Fakultät, Projektanzeige, Protokoll u. ä.) sind beizufügen.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Antragsteller\_in  
**Abgabe** an Dekanat bis 30.09. bzw. 31.03.

<sup>\*</sup> ggf. weitere Angaben bitte auf gesondertem Blatt oder Kopie des Berichtes beifügen.

<sup>\*\*</sup> Bei den Antragsgründen „Vorhaben zur Aktualisierung berufspraktischer Erfahrungen“ und „Vorhaben zur Entwicklung besonderer didaktischer Projekte“ soll insbesondere auf curriculare Zusammenhänge bezüglich der Ziele der Hochschule / Fakultät eingegangen werden.

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname Antragsteller\_in)

Fakultät: \_\_\_\_  
Regellehrverpflichtung (in SWS): \_\_\_\_

**Entscheidung der Fakultät**

Die beantragte **Freistellung gem. § 29 Abs. 2 Brem HG** wird mit folgende(r/n) Begründung(en) über Dezernat 1 an die Rektorin weitergeleitet:

Begründungen	Ja	Nein
Das Lehrangebot in dem von der Antragstellerin / vom Antragsteller vertretenen Fach einschließlich der studienbegleitenden Prüfungen ist sichergestellt.		
Die Freistellung wird im Fakultäts-Budget berücksichtigt.		
Das Vorhaben bezieht sich auf das Arbeitsfeld der Fakultät.		
Die Fakultät befürwortet eine Freistellung in dem beantragten Umfang.		

**Gegen eine Freistellung in dem beantragten Umfang bestehen folgende Bedenken** (notwendig auszufüllen, wenn oben „nein“ angegeben ist):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beschluss des Dekanats vom: \_\_\_\_\_

**Die Freistellung soll für das**

**Sommersemester** \_\_\_\_\_ **/ Wintersemester** \_\_\_\_\_

**wie beantragt ohne Änderungen mit \_\_\_\_\_ Semesterwochenstunden genehmigt werden.**

**abweichend im Umfang von insgesamt \_\_\_\_\_ Semesterwochenstunden genehmigt werden.**

**nicht genehmigt werden.**

\_\_\_\_\_  
ggf. Datum, Unterschrift Abteilungsleiter\_in

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Dekan\_in

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Verwaltungsleiter\_in  
**Weiterleitung** an Dezernat 1 bis 31.10. bzw. 30.04.

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname Antragsteller\_in)

Fakultät: \_\_\_\_  
Regellehrverpflichtung (in SWS): \_\_\_\_

**Dezernat 1**

Die formalen Voraussetzungen gem. **§ 29 Abs. 2 S. 1 BremHG** sowie die formalen Voraussetzungen im Sinne der Richtlinie zum Verfahren der Ermäßigung der Lehrverpflichtung an der Hochschule Bremen vom 06.05.2010 sind erfüllt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Dezernat 1

**Entscheidung Rektorin**

Die Freistellung von den sonstigen Verpflichtungen gem. § 29 Abs. 2 BremHG für das Sommersemester \_\_\_\_\_ / Wintersemester \_\_\_\_\_ wird

**gemäß der Entscheidung der Fakultät genehmigt.**

**nicht genehmigt.**

*Begründung:*

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift Rektorin

**Rückgabe** der Entscheidung über Dezernat 1 an Fakultät bis 30.11. bzw. 31.05.